

Einladung zum Pressebesuch

München, den 05. November 2010

Forschungsprojekt „Wirklichkeitsnahe Teleaktion und Telepräsenz“ zieht Bilanz Tele-Arbeit mit Gefühl

Wenn Feinmechaniker winzige Herzschrittmacher zusammenbauen oder Ärzte minimalinvasiv an Blutgefäßen operieren, werden sie in Zukunft Werkzeug oder OP-Besteck nicht mehr selber in die Hand nehmen müssen: Sie schlüpfen etwa in eine Art Handschuh, der ihre Bewegungen auf einen ferngesteuerten Roboter überträgt. Gleichzeitig übermittelt der Handschuh, wie sich Werkteile oder Gewebe anfühlen. Das funktioniert auch über große Entfernungen, so dass zum Beispiel Satelliten von der Erde aus repariert oder Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg aus der Ferne entschärft werden können.

Die technischen Grundlagen dafür hat 12 Jahre lang ein Team aus Informatikern, Ingenieurwissenschaftlern, Psychologen, Arbeitswissenschaftlern und Medizinern gelegt, das jetzt seine Arbeitsergebnisse vorstellt. Anlässlich der Abschlusspräsentation des Sonderforschungsbereichs 453 „Wirklichkeitsnahe Telepräsenz und Teleaktion“ an der Technischen Universität München laden die Projektpartner ein zum Pressebesuch

am Montag, 22. November 2010

10 Uhr bis 11.30 Uhr

in den Räumlichkeiten der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik
der Technischen Universität München
Theresienstr. 90
80333 München

Besucher werden die Möglichkeit haben, selbst als Teleoperator zu arbeiten.

Ihre Anmeldung unter Tel. 089 289 22562 oder presse@tum.de erleichtert uns die Planung.

Informationen zu Teilprojekten des Sonderforschungsbereichs 453 finden Sie unter:
<http://www.lrz.de/~t8241ad/webserver/webdata/>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 25.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch
Dr. Markus Bernards
Klaus Becker

Sprecher des Präsidenten
PR-Referent
PR-Referent

+49.89.289.22779
+49.89.289.22562
+49.89.289.22798

marsch@zv.tum.de
bernards@zv.tum.de
becker@zv.tum.de